

Jahresbericht des Präsidenten

vom 25. März 2015 bis 24. Februar 2016

# Zusammenarbeit im Vorstand, mit anderen Parteien und Behörden

## Arbeit innerhalb des Vorstandes

Der Vorstand hat sich zu 8 Vorstandssitzungen getroffen, wobei zweimal der Parteirat eingeladen wurde. Daneben gab es noch weitere Sitzungen einzelner Vorstandsmitglieder zur Vorbereitung der Anlässe oder zur Bearbeitung weiterer Themen. Insbesondere die Nachfolgeplanung des Gemeinderatspräsidenten erforderte zusätzliche Abklärungsarbeiten.

## Zusammenarbeit mit dem Wahlkreis, Kantonal- und Landespartei

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir alle Delegiertenversammlungen und diverse Veranstaltungen besucht.

Insbesondere im Hinblick auf die Kantonsrats- und die nationalen Wahlen wurde die Zusammen­arbeit intensiviert und zusätzliche Versammlungen festgesetzt, um die Kandidaten kennen zu lernen, zu präsentieren und zu nominieren.

## Kontakte mit Gemeindebehörden

Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat ist sehr gut. Unsere Anliegen werden aufgegriffen und wir werden auch in die Projektgestaltung einbezogen.

Das angesprochene Thema „Turnhalle“ wurde vom Gemeinderat sehr gut in den Gestaltungs­plan Schulraumplanung aufgenommen, wo auch eine Planungs-Roadmap bis 2040 die verschiedenen Aktivitäten aufzeigt. Beim Thema „Buslinie 51“ mussten wir leider erneut fest-stellen, dass die Zusammenarbeit mit den Behörden nicht reibungslos verläuft. Die ange­kündigten Direktverbindungen Rain- Luzern während der Haupt-Pendelzeiten sind denn auch entsprechend ausgeblieben, was zu einer Verschiebung der Pendelströme geführt hat. De Facto sind diese Kurse aus Rain nun praktisch ungenutzt, während die Direktverbindungen hoffnungslos überfüllt sind.

## Zusammenarbeit mit anderen Parteien

Die Sachgeschäfte in der Gemeinde, die Vorbereitungen zu den Gemeindeversammlungen sowie auch die Vorbereitung der Neuwahl des Gemeindepräsidenten wurden im Kreise der Partei­präsidenten vorgängig besprochen. Direkt zusammengearbeitet wurde in der überparteilichen Sammelaktion für die Erhaltung der Buslinie 51.

# Rückblick auf die Aktivitäten 2015

Wiederum können wir auf ein aktives Parteijahr zurück blicken.

## Kantonsratswahlen

Bereits die Generalversammlung vom 25. März war ein wichtiger Meilenstein im Parteijahr. Wir hatten diese extra zur rechtzeitigen Vorstellung der Kantonsratskandidaten vorgezogen und nutzten dabei die Gelegenheit mit den Kandidaten ins Gespräch zu kommen.

## Petition öffentlicher Verkehr – Buslinie 51

248 Unterschriften wurden mit der Sammelaktion für die FDP-Petition öV-direkt in Rain gesammelt, welche sich zum Ziel setzte, schnelle Busverbindungen zu den Zügen in die Zentren zu erreichen. Die Petition wurde am 11. März vom Wahlkreis mit insgesamt 1‘711Unterschriften der Staatskanzlei übergeben. Am 8. Juli wurde diese Petition zusammen mit der überparteilichen Sammelaktion der CVP, SVP und FDP Rain und Rothenburg zum Erhalt der direkten Buslinie 51 durch den Regierungsrat und den VVL beantwortet mit der Aussage, dass an der geplanten ÖV-Strategie 2014 festgehalten wird. In dieser Antwort wurde versprochen, dass die direkte Verbindung der Linie 51während der Hauptverkehrszeiten erhalten bleiben, was sich jedoch aus heutiger Sicht als unwahr herausstellte.

## Schulraumplanung

Die Teilnahme an der Vorstellung der Schulraumplanung wurde genutzt, um Vorbehalte im Vorstand zu den vorgelegten Planungsschritten zu diskutieren und wieder zurück an den Gemeinderat zur Prüfung zu geben. Dieser nahm diese Vorschläge auch prompt auf und leitete entsprechende Abklärungen ein, welche in einer zweiten Runde vorgestellt wurden und damit eine gute Entscheidungsgrundlage für den Baukredit vorlegte, welcher an der Gemeinde­versammlung vom 2. Dezember vorgestellt wurde.

## Deponie Hapferen und Überbauung Chileweg

Die Realisierung der Deponie „Hapferen“ wurde mit allen Vor- und Nachteilen intensiv diskutiert und im Hinblick auf die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2015 in einem Schreiben an die FDP-Wähler zur Abstimmung empfohlen. Ebenso wurde in diesem Schreiben darauf aufmerksam gemacht, dass die Informationen zur Erlangung eines Sonderkredites von CHF 22 Millionen für die Überbauung „Chileweg“ unzureichend dokumentiert worden sind.

Der Gemeinderat hat sich daraufhin bemüht, die beanstandeten Positionen zu erklären und hat dazu im Hinblick auf die Gemeindeversammlung auch weitere Informationen auf der Gemeinde­kanzlei zur Einsicht aufgelegt.

## Von Gundolinger-Gespräche

Die Gundolinger-Gespräche wurden zum Austausch zwischen Gemeinde und den Partei­vertretern genutzt, wobei wir von Peter Brunner über seinen Rücktritt zum Ende der nächten Legislatur per 31.7.16 informiert wurden. Ebenso wurden wir bei dieser Gelegenheit über die Anpassung der Gemeindeordnung informiert, welche insbesondere auf die Veränderung der Schulpflege Einfluss hat, bedingt durch die Zusammenarbeit mit Hildisrieden.

## Ständeratswahl

In der Sommerpause gewährten wir Damian Müller, unserem gewählten Ständeratskandidaten, ein Gastrecht und luden zum Kennenlernen ein.

## Charchierten- und Herbstanlass

Den Charchiertenanlass vom 21. August wurde ausgiebig zum Austausch unter den engagierten Parteimitgliedern und zur Mobilisierung für den bevorstehenden Wahlherbst genutzt. Dazu veranstalteten wird zusätzlich den Herbstanlass zum Thema „Berufslehre - als ideale Basis für eine erfolgreiche Karriere“.

Ralf Müller, CEO der SCHURTER Gruppe, und Ständeratskandidat, Damian Müller, stellten dabei ihren Werdegang von der Berufslehre bis zu ihrer heutigen Position vor. Zudem referierten Kilian Studer, hiesiger Bauingenieur, aus der Sicht des Ausbildungsbetriebs und Samuel Christen aus der Perspektive des Berufschullehrers zu dieser Thematik.

Alle Referenten waren sich darin einig, dass unser duales Bildungssystem eine herausragende Stärke unseres Landes ist, und dass denjenigen mit genügendem Engagement und Begeisterung auch nach einer absolvierten Lehre alle Wege offen stehen. Von Kilian Studer wurde eindrücklich dargestellt, wo sich seiner Meinung nach die aktuelle Problematik bei der Schulbildung befindet und wie sie in der Lehre ein Hindernis darstellt. Die ca. 30 Teilnehmer nutzten im Anschluss an die Beiträge die Gelegenheit, sich mit den Referenten intensiv auszutauschen.

## Herbstversammlung

An der Herbstversammlung vom 19. November zeigte der Präsident die erfolgreiche Arbeit der FDP Rain im Wahlkampf 2015, welche sich insbesondere in der starken Unterstützung des Ständeratskandidaten zeigte. Seppi Roos informierte kompetent zum Vorgehen der Energiestadt und Peter Brunner bereitete die Anwesenden auf die Geschäfte der nachfolgenden Gemeinde­versammlung vor. Ebenso wurden vom Präsidenten die Massnahmen zur Nachfolgerreglung des Gemeindepräsidenten vorgestellt und eine gemeinsame Entscheidung zur Besetzung des Gemeindepräsidentenamts verabschiedet.

## Vorbereitung Ersatzwahl Gemeindepräsidenten

Die Vorbereitungsmassnahmen wurden in 4 Phasen eingeteilt. In der Evaluationsphase wurde im Umfeld der aktiven Parteimitglieder diskutiert, wer für das Amt in Frage kommt und was alles bei dieser Wahl berücksichtigt werden muss. In der anschliessenden Vorbereitungsphase wurden die potentiellen Kandidaten über die Aufgaben und die Anforderungen informiert und die Mass-nahmen für die folgende Wahlkampfphase vorbereitet. An der kommenden GV wird über die Nomination der Kandidaten befunden.

## Vorstand

Vom Vorstand mussten wir leider eine Demission entgegen nehmen. Irene Hüsler hat Ihre Demission als Leiterin des Bereiches Sekretariat eingereicht.

# Danke

Wir durften auch in diesem Jahr wieder auf eine grosse Unterstützung zählen.

Wir danken all unseren Kollegen und Kolleginnen vom Vorstand, vom Parteirat und allen Mitgliedern in den verschiedenen Kommissionen für Ihr Engagement. Ihr leistet einen grossen Beitrag und Dank Euch können wir unsere liberalen Gedanken in viele Projekte einbringen. Wir danken aber auch Ihnen allen, die Sie mit Ihrem Kommen an die Parteiversammlungen und unseren sonstigen Anlässen Ihr Interesse an der Politik bekunden. Wir sind immer offen für ihre Feedbacks und freuen uns, wenn Sie Themen einbringen, die bewegen.

Rain, 24. Januar 2016

FDP.Die Liberalen Rain
Der Präsident Martin Tobler

